

Organ des Turnvereins
Einsiedeln und seiner Riegen

Erscheint vierteljährlich

Der Waldstätter Turner



Hotel St. Georg Einsiedeln

Das Haus der Turnerinnen und Turner

Wir empfehlen uns höflich

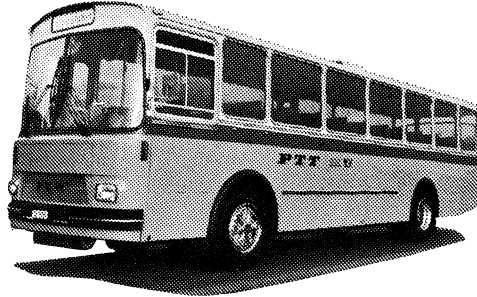
Fam. Dom. Ochsner-Drygalla
Tel. 055-53 24 51

Auto-Reisen

im In- und Ausland

Hochzeitsfahrten
Vereinsausflüge
Firmenreisen
Schulreisen

Höflich empfiehlt sich



Werner Lienert
Werkhof - Einsiedeln - Tel. 055-53 26 24



IWC
Rado
Certina
Eterna
Tissot
usw.

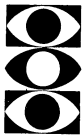
Uhren Bijouterie

Hauptstr. 60
(z. Anker)

Telefon
055/53 13 50

**Z. Kälin
Einsiedeln**

Besuchen Sie unsere
Grossuhren-Ausstellung
(eine der grössten
Standuhren-Ausstellung
der Schweiz)



Zeiss
Leitz
Kern
Hartmann
Habicht
usw.



Z. Kälin
zum Anker
8840 Einsiedeln
Tel. 055/53 55 00

**Brillen
Kontaktlinsen**

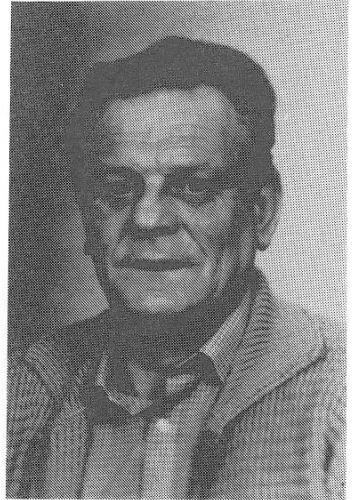


**josef stirnimann
bauunternehmung
einsiedeln** Telefon 055-53 20 96

Konrad Bisig-Giger, zum "Bruder Klaus"

Zum letzten Mal grüsste ich den Verstorbenen beim Verlassen der Jugendkirche anlässlich der Kirchgemeindeversammlung am 29. März 1985, seinem Sterbetag. Ich freute mich richtig, dass Konrad, nach gesundheitlichen Schwierigkeiten, wieder am öffentlichen Leben teilnehmen konnte. Aber die Freude sollte nur kurze Zeit dauern. Gut eine Stunde später teilte mir seine liebe Gattin Rösli mit, dass Konrad soeben einer Herzkrise erlegen sei. Jegliche Hilfe kam zu spät. - Konrad war der Jüngste in der Familie von Genossenschreiber Anton Bisig, zum "Bruder Klaus". Nach Schulschluss erlernte Konrad den Beruf als Metzger, aus welcher Zeit er wohl auch seine Kraft, die ihn zum Nationalturner prädestinierte, mitbrachte. Zeitbedingt arbeitete er dann in andern Sparten, aber seine ganze berufliche Liebe galt in den letzten Jahren seinem Job als Bodenleger, wo er viele Jahre nach Zürich reiste. Schon recht früh verheiratete er sich mit Rösly Giger von Schänis, die ihm eine treue Gattin und den Kindern eine hervorragende Mutter war. Auch dem Turnen brachte sie stets volles Verständnis entgegen. - Nun aber zum Turner Konrad Bisig: Zum TVE kam Koni an der GV 1939. Wie es damals üblich war, turnte man einfach so ziemlich alles, bis man in der Regel ein Spezialgebiet zu beackern begann. Koni war sowohl ein begabter Geräteturner (er turnte in der Regel in der vierten Stufe) wie ein begabter Ringer und Nationalturner. Und er schaffte es dann auch bis zum eidg. Kranzturner in dieser Sparte. Eine grosse Leistung als Leichtgewichtler. Die Jahre vergingen und nach vielen Kranzerfolgen ging er in den turnerischen "Ruhestand", ohne jedoch den Kontakt zum Stammverein zu vernachlässigen. 1952 wurde Konrad Freimitglied und an der GV 1958 verlieh man ihm die Ehrenmitgliedschaft. Dazu kamen noch die Veteranenehrungen vom TVZO und SKTV. Bei den Veteranen war er in den letzten Jahren ein eifriges Mitglied.

Lieber Koni, Deine einstigen und heutigen Turnkameraden, die Frei- und Ehrenmitglieder, die ehemaligen Artisten von "Kraft und Mut" danken Dir übers Grab hinaus für Dein Schaffen im TVE und wünschen Dir des Himmels Frieden. Deiner lieben Gattin Rösli und allen Deinen Familienangehörigen wünschen wir die Kraft, den so plötzlichen Verlust gut zu verkraften.



TRAUERNACHRICHTEN

Rita und Franz Mächler-Kälin beklagen den Verlust ihres Töchterchens Sabrina. Zu früh erblickte Sabrina das Licht der Welt und bald durfte sie zu den Englein heimgehen.

Den Angehörigen gilt unser Beileid.

Es lebe der Sport!

Es gab eine Zeit, da Sportler sich im Interesse angeblicher Leistungssteigerungen mit Giften vollpumpten, bis sie tot umfielen. Dann hat die Sportwissenschaft "Listen verbotener Präparate" aufgestellt, und heute haben Sieger nach dem Rennen nicht nur das Podium, sondern auch das Laboratorium aufzusuchen, wo sie ihr Wässerchen abzulassen und auf Dopinggiftrückstände untersuchen zu lassen haben... Das Verrückte liegt nun aber darin, dass viele "Sportärzte" neuerdings nicht nur Meister darin sind, verbotene Gifte nachzuweisen, sondern unentwegt auch versuchen, immer neue Aufputzmittel und Aufputzmethoden zu erfinden, mit denen man bei der Dopingkontrolle durchzuschlüpfen vermag, die man nicht nachweisen kann, Blutdoping und so. Saubere "Sportmedizin", nicht wahr...

Ein weiteres "Sport-Phänomen": die Nachäfferei des Spitzensports durch den Breitensport. Der vergangene Winter hat zum Beispiel im Langlaufsport den Durchbruch des sogenannten Siitonen-Schrittes gebracht. Aus dem einst so harmonischen Gleiten und Gehen auf Langlaufskiern ist bei vielen Leuten ein verhacktes Gekrampfe und Sich-gegenseitig-das-Beinstellen geworden. Mögen Rennläufer damit ihre entscheidenden Sekunden gewinnen! Stumpfsinn aber, wenn nun auch die Scharen der Freizeitsportler bis hinauf zu Aetti und Grosi glauben, so über die Loipen watscheln zu müssen. Professor Dr. Prokop, sportärztlicher Beauftragter für die nordischen Ski-Weltmeisterschaften 1985, prophezeite unlängst, wer den Siitonen-Schritt ab jugendlichem Alter durch eine ganze Sportlerkarriere hindurch intensiv anwende, müsse sich nicht wundern, wenn er mit 50 eine neue Hüfte brauche. Besonders gefährdet seien die Frauen. LLL: Langläufer leiden länger... Verirrungen auch bei den Sportmedien, beim Fernsehen zum Beispiel: Die Hauptaufmerksamkeit der glotzenden Zeitlupe gilt längst nicht mehr der Harmonie, besonders geglückter sportlicher Bewegungsabläufe, sondern dem Schrecken des Sturzes, dem Über harte Eisbuckel in die Luft katapultierten, auf den Rücken prallenden, bewusstlos liegenbleibenden Abfahrer - und jetzt wohl auch wieder dem im brennenden Auto verkohlenden Rennfahrer, alles in der zehnten Wiederholung, via Direktübertragung, Tagesschau und Sport am Sonntag. Das Publikum wolle das, sagen die Regisseure, und denken auch hier nicht darüber nach, ob zuerst die perverse Augenlust am Grässlichen oder die Weckung der entsprechenden Gier durch die Nahaufnahme.

Mens sana in corpore sano? Gesunder Geist im gesunden Körper? - Der Beobachter wünscht Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, schöne Frühlingsspaziergänge:
Beobachter 6/85

SPONSOR GESUCHT

Anlässlich des kantonalen Jugitages in Küssnacht ist uns aufgefallen, dass viele Jugendriegen einheitliche Leibchen tragen. Die Jugi Einsiedeln ist da noch bescheiden und individuell gekleidet. Sollte ein Sponsor (oder auch mehrere) sich für eine solche Geste entscheiden können, leitet die Redaktion dies gerne weiter. Jetzt schon vielen Dank!



Bauunternehmung
Pius Kälin AG, Einsiedeln

Telefon 055-53 28 81

Baumeisterarbeiten für

Neubauten

Umbauten

Renovationen

fach- und termingerecht

Das knusprige
gute Brot –
am besten von

C. Birchler-Weber

Schwanenstrasse 20 - Einsiedeln

Wir freuen uns, Sie im

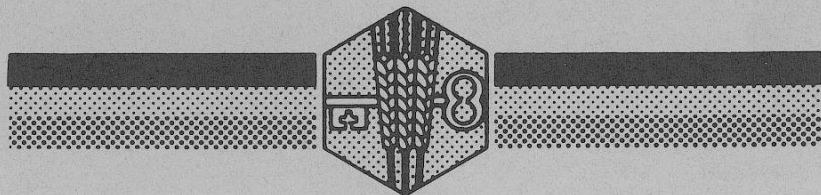
Hotel Pfauen

begrüssen zu dürfen

Familie W. Blunshi

**Die Bank, die ihren
Kunden gehört.**

RAIFFEISEN
... auch Ihre Bank!



Ihr Fachgeschäft für **SKI** und **SKISCHUHE**
unverbindliche Beratung – Service aller Marken

SPORT RAPHAEL



EINSIEDLER-SKI

Sport Raphael 8840 Einsiedeln Birchli 055 53 21 70



**Fahrschule
Imholz**

Staatlich geprüfter Fahrlehrer
Einsiedeln/Unterberg

J. Imholz, Fahrlehrer, Willerzell, Tel. 055 53 20 37

Gasthaus Schifflände

Im Hüsli nett und chli
Chasch guet ässe
Und hend au e guete Wy

empfiehlt sich den Turnern
und Turnerinnen bestens

Fam. Kälin-Schönbächler
Tel. 53 25 17

Garage Autospenglerei

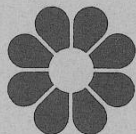
Anton Andermatt

Tel. 055-53 33 20
8841 Gross/Einsiedeln

Offizielle Vertretung:
Volvo, Triumph, Subaru,
Range Rover, Landrover

Wohnzimmer + Studio-Programm

in echt Eiche
Verkauf durch gute
Möbelfachgeschäfte



Möbelfabrik Kuriger AG
8840 Einsiedeln



Blueschtbummel der Aktiven

Wegen Datenkollisionen wurde der Blueschtbummel auf den Muttertag verschoben, was offenbar gar nicht so schlecht passte. Musste man lange Zeit fürchten, dass eben dieser "Bluescht" dieses Jahr überhaupt nicht aufgehe, so musste man sich an diesem Tag, der zwar keine Hitzschläge versprach, doch eines Bessern belehren lassen. Um die Mütter nicht zu stressen, war der Start in Einsiedeln auf 9.30 Uhr angesetzt; rund 30 Paar Füsse stellten sich dem Starter. Mit dem Auto gings in Richtung Küssnacht a/Rigi, mit einem kleinen Abstecher durch Tells Hohle Gasse. Zwar machte der Föhn in der Gartenwirtschaft am See einige Unordnung, doch das konnte unsern Tatendrang mit Ziel Weggis über den Rigilehnenweg nichts antun. Und schon - kaum waren die letzten Häuser des Dorfkerns hinter uns - wanderten wir mitten im "Bluescht", bestaunten die schon üppige Vegetation und sinnierten zurück in unser rauhes Hochtal, das sicher auch den Bewohnern eine etwas rauhere Schale verpasst. Es war kein Marathon, denn schon nach anderthalb Stunden machten wir uns auf dem Rastplatz Weggisblick hinter unsere Rucksäcke, um den grössten Hunger und Durst zu stillen. Doch der See - und vielleicht auch andere Flüssigkeiten - zogen uns in den Fremdenort Weggis, der sich schon ein wenig von unserem Pilgerort unterscheidet. Den Kindern tat es der See an, uns Grösseren oder Aelteren eine Gartenwirtschaft. Doch das Einsiedler Heimweh zog uns wieder an: Der Vierwaldstättersee-Riviera entlang - mit einem kurzen Halt in der Altfryen Republik Gersau - erreichten wir den Talkessel von Schwyz und bald schon wieder unser rauhes Hochtal, das uns eben doch recht fest in den Fängen hat. Es waren schöne und zufriedene Stunden. fg.

Ein 42,195 km langes Erlebnis: 2. Int. Züri-Marathon

VORBEMERKUNG DES REDAKTORS: Es ist sicher schon lange her, dass ein Mitglied unseres Vereins an einem echten Marathon und dazu auf Anhieb mit gutem Erfolg - teilnahm. Nun, Erwin Schnüriger hatte sich dieses Ziel gesetzt und auch dementsprechend gelebt und trainiert. - Wie es ihm in seinem ersten Lauf über diese 42,195 km erging, schildert er in seinem nachstehenden Bericht, den er auf Redaktors Wunsch für den Waldstatt-Turner niederschrieb. Für den Bericht besten Dank und für die flotte Laufleistung ein kräftiges Bravo!

Am Vorabend lag ich hellwach im Bett, obwohl ich meinem Körper längst die notwendige Ruhe hätte gönnen müssen. Doch es ist nicht einfach einzuschlafen, wenn so viele Gedanken über den kommenden Tag im Kopf umhergeistern. Als am frühen morgen laute Musik aus dem Radiowecker ertönte, war ich alles andere als frisch. Ich hatte das Gefühl als seien meine Beine jetzt schon einige Kilo schwerer als sonst, auch das Frühstück fiel mir schwer. Da ich aber wusste wie wichtig diese Mahlzeit für mein Vorhaben war, verschwand nach und nach der ganze Nahrungsmittelberg unter heftigem Kauen im Mund. Als der heranbrechende Tag die Sicht freigab, passte die tief verschneite Landschaft viel besser zu einem Engadiner-Skimarathon als zu einem Strassenlauf. So war es nicht verwunderlich, dass der Speaker im Startraum mit einem hönischen Lächeln den Wachstip für die bevorstehenden

Strapazen bekanntgab. Beeindruckend war, wie sich die Nervosität und das Gedränge von Minute zu Minute steigerte. "Noch 30 Sekunden bis zum Start" tönte es aus dem Lautsprecher. Es wurde plötzlich ganz still und unter die vom Himmel fallenden Schneeflocken mischten sich letzte wärmende Kleidungsstücke, die in die wartende Zuschauermenge geworfen wurden. Der Startschuss fiel punkt 8 Uhr, ein langer Wurm der verschiedensten Läufer wälzte sich, teils jauchzend, teils frierend, später vielleicht auch fluchend über die Stadtrunde und dann Richtung Wädenswil. Schritt für Schritt kam ich dem Wendepunkt näher, vorbei an einigen Einsiedlerfans, die mir durch lautes Rufen wieder Mumm gaben. Bis zum 30. Kilometer ging alles gut, auf dieser (zum Glück) fast topfebenen Strecke. Schon bald jedoch lernte ich die wahre Länge dieses Laufes kennen, es kamen die schon von manchem Marathonläufer geschilderten letzten Kilometer. Mit Sicherheit würde es einen ganzen Waldstatt-Turner füllen um alle Gedanken niederzuschreiben, die einem in diesem Schlussteil durch den Kopf gehen. Die Müdigkeit schlug nun erbarmungslos zu, die Beine wurden schwerer und schwerer, als würden sie langsam mit flüssigem Blei ausgegossen, und die Schritte wurden von Kilometer zu Kilometer kürzer, obwohl eine innere Stimme immer daran erinnerte, locker zu laufen und lange Schritte zu tun. Man schwört sich, das nächste Mal noch härter zu trainieren, um diese Krise möglichst in den Griff zu bekommen. Plötzlich hörte ich wieder diese innere Stimme "locker, schrittverlängern", doch halt, mir war als habe ich diese Worte irgendwie anders aufgenommen. Tatsächlich stand am Strassenrand ein früherer Laufkollege, der als Zuschauer für kurze Zeit die Rolle meiner inneren Stimme übernahm. Man weiss ja wie beflügelnd solche aufmunternde Worte in diesen Augenblicken wirken. Fühlt man sich doch gleich (wenn auch nur für kurze Zeit) um einige Stufen leistungsfähiger. Dieser Fan erwies sich als sehr hartnäckig und begleitete mich eine kurze Strecke, bis er mich mit den Worten "sisch nüme wit, gang Erwin" wieder mir selber überliess. Tatsächlich tauchte schon bald das Zielband auf. Ein Moment, bei dem jeder Läufer seine letzten Kräfte aus der untersten und hintersten Schublade kramt, um die letzten Meter noch möglichst schnell hinter sich zu bringen. Mit tonnenschweren Beinen überquerte ich nach 2 Std. 45 Min. den Zielstrich. Und doch fühlte ich mich wohl, denn es ist doch eine Genugtuung, diese nicht alltägliche Strecke ohne technische Hilfsmittel, in der ursprünglichsten Form der Fortbewegung, zurückgelegt zu haben. Trotz den sehr harten Kilometern habe ich den Entschluss gefasst, schon bald wieder über diese Distanz zu laufen. Ich würde mich zusammen mit jedem Turnkamerad freuen, dem es gesundheitlich und vom Trainingsaufwand her möglich ist, die Herausforderung dieser Königsdistanz des Langstreckenlaufs, anzunehmen und stolz auf sich und das Geleistete durchs Ziel zu laufen.

Erwin Schnüriger

Komponenten,
Apparate
und Systeme
zur wirtschaftlichen Nutzung
der Energie

Elektrizitätszähler
Fernwirk- und Rundsteuertechnik
Heizungs-, Lüftungs- und
Klimatechnik
Gebäudeautomation

LANDIS & GYR

Werk Einsiedeln

Hotel Restaurant Schiff



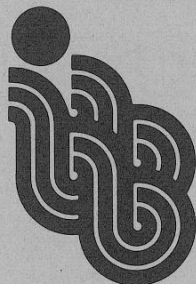
- Das Restaurant, in dem man sich wohl fühlt.
- Spezialitäten vom Holzkohlegrill ab 18.00.

Mit bester Empfehlung
Fam. H. Kälin-Kläger, Tel. 53 51 41/42

wisel kälin sport

Telefon 055 / 53 21 88
Hauptstrasse 47 8840 Einsiedeln

IHR BERATER IN SPORT UND FREIZEIT



A. Iten AG
Spenglerei und Sanitäre Anlagen
Erlenbachstrasse 5, 8840 Einsiedeln
Tel. 055 53 12 23

Wenn es ums Fotografieren geht
Ihr Fachgeschäft

foto gabriel

Hauptstrasse 54
8840 Einsiedeln
Tel. 055-53 33 74

Restaurant Elefant

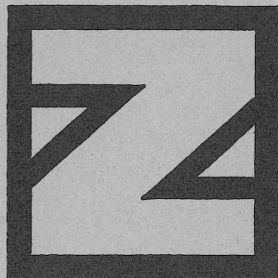
empfiehlt sich höflich den
werten Turnern und ihren
Gönnern.

Familie Bisig-Grätzer

Gehen Sie mit der Mode.
Man achtet auf Ihre Schuhe.
Eine Auswahl ohnegleichen
finden Sie im

Schuhhaus Drei Eidgenossen Hermann Fuchs

Das Schuhgeschäft für die ganze Familie



Einrichtungsprobleme?

Für jeden Wohnbereich bietet das
Z-Vielfunktions-Programm die individuell
richtige Lösung

Lassen Sie sich im Fachgeschäft beraten

MÖBELFABRIK ZEHNDER AG 8840 EINSIEDELN, Tel. 055 / 53 33 26

Aus dem Vorstand

An der "Schluss-Sitzung" vom 20. April 1985 bei Turnkamerad Sigi in Euthal wurde zur Hauptsache das Brotauswerfen 1985 verabschiedet. Einige Zahlen mögen einen kleinen Einblick in den für den Kassier (Urs Birchler) und den Materialverwalter (Sepp Ochsner) recht aufwendigen Anlass geben: Ausgeworfen wurden 2'100 kg Brot (8400 Mütschli). Grössere Ausgaben ergeben sich aus dem Versicherungsbetrag (über 800 Franken), dem Betrag für das Nachtessen der Auswerfer und der Bühnenmannschaft, den Kosten für Unterhalt und Reinigung der Gewänder. Die Rückstellungen können momentan klein gehalten werden, da in den letzten Jahren systematisch erneuert wurde. Ein Betrag von Fr. 1'000.-- geht als sozialer Beitrag zu gleichen Teilen an den Invalidenverein, den Krankenpflegeverein, den Vinzenzverein und an das Altersheim Langrüti für Notfälle. Dieser Betrag gilt eigentlich als Ersatz für die in früheren Jahren ausgestellten Lebensmittelgutscheine an Arme und Bedürftige. Zwar wird es diese immer noch geben, aber die ehrliche Erfassung gab doch oft einige Probleme auf. Nochmals Dank allen Spendern. fg.

Erfreulicher Start der Leichtathleten

Wie wir in der ersten Nummer des Waldstatt-Turners 1985 bekanntgeben konnten, hat sich die Leichtathletenriege neu formiert und klare Ziele gesetzt. Dass es Ihnen auf Anhieb gelungen ist, den Anschluss zu den andern starken Riegen zu schaffen, ist höchst erfreulich. Einige Resultate aus den letzten Wettkämpfen, die mit erfahrenen, mittleren und jungen Athleten erzielt wurden, bestätigen die erfreuliche Bilanz. Wir wünschen weiterhin viel Glück und gratulieren.

GUTER START IN WILLISAU

An der Innerschweizer Staffelmeisterschaften in Willisau lief die 4x100-m-Staffel in ausgezeichneten 43,68 Sek. Dies ergab einen erfreulichen vierten Rang. Die Besetzung lautete: Daniel Scarlata, Albert Schnüriger, Res Kälin und André Kälin. - Als Aufbau für die Wettkampfsaison wurden auch einige Vorbereitungsmeetings besucht. Dabei zeigte der erst 18jährige Daniel Scarlata hervorragende Leistungen. Ueber 100 m erzielte er persönliche Bestzeit in 11.31 Sek. Seine 300-m-Zeit von 36.11 darf sich auch gesamtschweizerisch sehen lassen. André Kälin senkte seine diesjährige 100-m-Bestzeit auf 11.66. Ueber 300 m erzielte er ansprechende 37.4 Sekunden.

STARKE ETV-LEICHTATHLETEN AM SVM-VERSUCH IN LACHEN

Am kantonalen SVM-Wettkampf der Schwyzer Leichtathleten in Lachen gab es durch den ETV Einsiedeln einen überraschenden Sieg. Glanzpunkte setzten dabei die Sprinter Albert Schnüriger und Daniel Scarlata. Unsere Leichtathleten siegten in der höchsten Kategorie vor dem TV Küssnacht, was doch einiges Erstaunen hervorrief. So gab es über 100 m durch Albert Schnüriger (11.34) und Daniel Scarlata (11.35) einen Einsiedler Doppelsieg. Erwähnenswert auch die 11.67 von André Kälin! Die 4x100-m-Staffel (Scarlata, A. Schnüriger, Res Kälin, André Kälin) lief eine beachtliche Zeit von 43.69 Sek. Ueber eine Bahnrunde (400 m) glänzte wiederum Albert Schnüriger in 50 Sekunden vor Roland Huber (51.44) und Daniel Scarlata (51.77).

Den Sieg teilen mussten Thuri Fuchslin und Urs Schönbächler im Hochsprung (je 1.93), während im Stabsprung mit Fritz Eberle (3.90), Urs Schönbächler (3.80) und Beat Schnüriger alle Einsiedler an der Spitze lagen.

AUS DER RANGLISTE:

4x100 m D+E: 1. Serie: 1,ETV Einsiedeln, 43.69; D: 3. ETV Einsiedeln: 48.56. - Stabhoch D: 1. Eberle Fritz (3.90), 2. Schönbächler Urs (3.80), 3. Schnüriger Beat (3.20). - 800 m D+E: 2. Serie: 7. Reichmuth René, 2.05.97; 3. Serie: 1. Fink Urs, 2.02.85; 3. Kälin Emil, 2.11.34. - 100 m D: 3. Serie: 1. Kälin André, 11.67; D,E+F: 1. Serie: 1. Schnüriger Albert, 11.34; 2. Scarlata Daniel, 11.35. - Diskus D+E: 10. Eberle Fritz, 31.96; 14. Fuchslin Thuri, 30.84; 21. Geiger Toni, 27.66. - Hochsprung D,E+F: 1. Fuchslin Thuri, 2. Schönbächler Urs, je 1.93; 31. Fässler Roland, 1.50. - Kugel D,E+F: 16. Schnüriger Albert, 10.52; 19. Fuchslin Thuri, 10.27; 23. Eberle Fritz, 9.91; 26. Geiger Toni, 9.62. - 400 m D; 1. Serie: 1. Schnüriger Albert, 50.00; 2. Scarlata Daniel, 51.77; 2. Serie: 3. Kälin André, 52.36. - Speer D,E+F; 17. Schönbächler Urs, 42.88; 21. Scarlata Daniel, 38.10; 22. Schnüriger Beat, 37.92. - 3000 m D+E: 2. Serie: 2. Schnüriger Erwin, 9.30.03; 5. Fink Urs, 9.39.43; 9. Kälin Emil 9.52.32; 11. Reichmuth René, 9.58.60. MANNSCHAFTSRANGLISTE: Männer Kat. D: 1. Einsiedeln, 6672 P.; 2. TV Küssnacht, 6652 P.; 3. TV Eschenbach, 6387,5 P.; 4. KTV Schindellegi, 6374 P.; 5. KTV Einsiedeln, 6187,5 P.; 6. ETV Wangen, 5791 P.

TVZO-EINKAMPFMEISTERSCHAFTEN IN HINWIL

Gleich nach dem "Samstag-Krampf" in Lachen hatten die Leichtathleten in Hinwil an den Einkampfmeisterschaften des "Seeverbandes" anzutreten. Die teilnehmenden Athleten setzten sich gut durch und erreichten folgende Ränge:

Aktive 100 m: 2. Schnüriger Albert, 11.07; 5. Kälin André, 11.44. - Diskus: 4. Schnüriger Albert, 29.10. - 200 m: 1. Schnüriger Albert, 22.40; 2. Scarlate Daniel, 22.59 (Junior). - 100 m Junioren: 2. Scarlate Daniel, 11.22.

=====
Haben Sie gewusst . . .

. . . dass eben unser "Marathönlner" Erwin Schnüriger bei einer anerkannten Massageschule in Zürich das Diplom für klassische Sport- und Konditionsmassage erworben hat. In Abendkursen - unter Aufsicht eines Masseurs und eines Arztes - hat er sich auf die Prüfung, die praktisches und theoretisches Wissen verlangte, vorbereitet und diese auch gut bestanden. Sicher wird es Erwin freuen, in Zukunft seine Turn- und Laufkollegen bei auftretenden Sportbeschwerden mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. - Es freut den Redaktor und sicher die ganze Turnerfamilie, dass sich Erwin nach seiner letztjährigen gesundheitlichen Krise wieder mit vollem Elan seinem Beruf und seinen Hobbys widmen kann. Für das Diplom herzliche Gratulation.

Damen- und Herrensalon Gresch

eidg. dipl.

Anmeldung erwünscht
Telefon 055-53 35 25

Immer für Sie da!

Kantonalbank 
Staatsgarantie **Schwyz**

055 - 53 18 81

SCHNYDER

PAPETERIE – BÜROBEDARF – REISEN

freut sich auf Ihren Besuch und wird Sie
fachgerecht beraten.

MOLKI

Hauptstrasse 25 8840 Einsiedeln
Tel. 055 - 53 33 59

bekannt für guete Chäs

Schweiz. Mobiliar-Versicherungen

Ich berate Sie in **allen** Versicherungssparten
prompt und seriös

Mit höflicher Empfehlung

Hauptagentur für den Bezirk Einsiedeln:
Stefan Kuriger, Armbüel, Tel. 055-53 11 63

Restaurant Biergarten

Vereinslokal der Turner

Es empfiehlt sich höflich
Fam. Camenzind-Ochsner



TULIPAN

Spezialitäten-Bäckerei 8840 Einsiedeln

Hauptgeschäft: Schwanenstrasse 29
Filiale: Hirzen am Klosterplatz

Telefon 055/53 43 43

Kälin Franz
Spenglerei
Sanit. Anlagen
Blitzschutzanlagen
Flachbedachungen

8840 Einsiedeln
Tel. 53 33 95



Möbelwerkstätte

8841 Trachslau
Telefon 055 - 53 2128

Fuchs

Unsere Stärke:

- Möbel nach Maß
- Einbauschränke / Wohnwände
- Schreibtische
- Kinderzimmer-Einrichtungen
- Aussteuern

Besichtigen Sie unverbindlich unsere Möbel-
ausstellung in Trachslau.

(Auch außerhalb der Bürozeit möglich).

Möbelwerkstätte

8841 Trachslau
Telefon 055 - 53 2128

Fuchs

Qualitäts-Fleisch- und
Wurstwaren sowie eine
sorgfältige Bedienung
finden Sie immer in der

Walhalla Metzgerei

Familie Hrch. Kälin-Egli

Filiale Maierisli

Confidentia

Treuhand- und Verwaltungs-AG

8840 Einsiedeln
Zürcherstr. 59
Tel. 055 - 53 25 25

Buchhaltungen, Revisionen
Verwaltungen, Steuern
Organisationen, Gründungen
Immobilien, Treuhandfunktionen

Neu

Maisgold

Spezial-Bier



Eine echte
Bier-Spezialität
mit dem
besonderen
Geschmack –
aus der
einzigen
Braustätte
der Urschweiz.

Brauerei
Rosengarten
Einsiedeln

Auch die Kunstturner im Vormarsch

An den ostschweizerischen Kunstturnertagen in Zizers war auffallendes Merkmal die strenge Tradition. Zum ersten Mal in einem Wettkampf zeigte unser Einsiedler Benno Lacher am Reck den Doppelsalto. Urs Schönbächler zeigte einen ausgeglichenen Wettkampf. Mit einem Total von 48.75 für Benno und 47.40 Punkten für Urs, durften beide den begehrten Kranz in Empfang nehmen. Hohes Niveau zeigte die oberste Leistungsklasse 6, wo Lorenz Glaus (Einsiedeln) am Pferd (Note 6.70) den Kranz verpasste.

Zentralschweizerische Meisterschaften im Kunstturnen in Siebnen

Die Wettkämpfe fanden in der geräumigen Doppelturnhalle des Mittelpunktschulhauses statt. Die Wettkampfleitung hatte Heinz Winet mit den Leuten aus dem Kunstturnerkader March. Zwar konnte ich erst mit den Kategorien 3 - 6 dabei sein und in der Leistungsklasse 5 waren von total 9 Turnern immerhin 4 aus unserem Turnverein, dazu noch 2 weitere Turner aus dem Trainingszentrum von Koni Gresch resp. Toni Füchslin. Die jüngsten Einsiedler Kunstturner hatten die Verantwortlichen des frühen Termins wegen noch nicht starten lassen. In der LK 6 waren nur Zett Kaspar (Reichenburg) und "unser" Glaus Lorenz am Start. Und die Entscheidung fiel denn auch schon früh zugunsten von Zett Kaspar, da "Lenz" einen wirklich schlechten Tag erwischt hatte. In der LK 5 machten sich vor allem unser Benno Lacher und Trainingskolleg Wisi Betschart das Leben sauer. Wisi war in der Endabrechnung der Glücklichere und setzte sich vor Benno auf den ersten Platz. Schönbächler Urs, 67, kam (trotz einigen Patzern) auf Platz 4, Birchler Karl und Litschi Walter belegten die Ränge 6 und 8. - Das Absenden hinterliess einen zwiespältigen Eindruck: Auf der einen Seite der Grossaufmarsch der Jüngsten, auf der andern Seite die stark schwindenden Teilnehmerzahlen in den höheren Kategorien. Wenn man dann noch hören musste, dass man von "oben" die Leistungsschraube noch mehr anziehen will, kann man sich nur fragen "Kunstturnen wohin?" (Darin waren sich auch prominente Kenner der Materie einig. Red.). - Für uns gilt es, den Hut zu ziehen vor denen, die unbeirrt das anspruchsvolle Training auf sich nehmen und dem schönen Sport treu bleiben. - Allen Einsiedler Kunstturnern herzliche Gratulation. fg.

DREI KRANZGEWINNER AM AARGAUER

Mit überaus grosser Beteiligung fanden in Kleindöttingen die Aargauischen Kunstturnertage statt. Mit dabei waren auch unsere Einsiedler Lorenz Glaus, Urs Schönbächler und Benno Lacher, welche alle mit dem begehrten Lorbeer ausgezeichnet wurden. In der höchsten Leistungsklasse vermochte sich Lorenz Glaus knapp vor seinen Kameraden Kaspar Zett zu plazieren. In der Leistungsklasse 5 erreichte Urs Schönbächler mit 49.30 Punkten den 20. Rang, dicht gefolgt von Benno Lacher mit 49.20 Punkten im 22. Rang von 57 klassierten Gästeturnern.

Redaktionsschluss für den nächsten Waldstatt-Turner:
Samstag, 10. August 1985. Bitte einhalten!

Redaktion: Franz Grätzer, Kornhausstrasse 42, 8840 Einsiedeln

Ausserordentliche GV der Damenriege - Wahl des neuen Vorstandes

Am 15. März fand eine ausserordentliche Generalversammlung der Damenriege statt. Grund dafür war die Trennung des Vereins in eine Frauen- und eine Damenriege. Am 8. März traten 117 Turnerinnen der neugegründeten Frauenriege bei. Dabei gingen der Damenriege auch die meisten Mitglieder des Vorstandes "verloren. Es galt nun vor allem, einen neuen Vorstand zu wählen. Mit grossem Applaus wurden gewählt: Vreni Schönbächler (Präsidentin), Irma Ochsen-Kuriger (Protokollführerin), Silvia Fuchsli (Kassierin), Patrizia Eppler-Kälin und Susi Zehnder (Oberturnerinnen), Pia Haslimann (Mädchenriegenleiterin, Maya Kälin (Sekretärin). Als Rechnungsrevisorinnen werden Agnes Fuchs und Luzia Handl amten. Erika Birchler-Baumgartner übernimmt die Bürde einer Materialverwalterin. Die Damenriege zählt nun etwas über 100 Mitglieder. Mädchenriege und MuKi-Turnen sind weiterhin Abteilungen der Damenriege. Der neue Vorstand legte ein abwechslungsreiches Jahresprogramm vor. Einige Rosinen daraus: Kantonale Sektionsmeisterschaften (Schaukelringe) in Wangen, Gymnastik- und Gerätemeisterschaften in Altdorf, Kegeln, Velorennen, OL, Schwimmen, Gymnastik und Tanz mit Giri Kieser, Jassen, zweitägige Turnfahrt. Das Wichtigste bleibt natürlich die wöchentliche Turnstunde am Donnerstag von 20.30 h bis 22 Uhr in der Furrenturnhalle. Neue Turnerinnen sind jederzeit willkommen.

Blueschtbummel der Frauenriege vom 16. Mai 1985

Wenn Engel reisen . . . lacht der Himmel!

Am Auffahrtstag wanderten wir bei strahlendem Wetter von der Treib zum Seelisberg und hinunter nach Bauen. Schon auf der Fahrt im Zuge nach Brunnen herrschte frohe Stimmung, die bis zum Abend andauerte. Nach kurzer Seereise legte das Schiff in der Treib an und nun ging in die Höhe. Die Einen eroberten den Seelisberg per Bähnli, die Andern zu Fuss. Wie abgemacht traf man sich wieder zu einem kühlen Trunke und zog dann gemeinsam weiter. Als es gegen Mittag ging und der Hunger sich meldete, schauten wir uns nach einem gemütlichen Rastplatz um. In einem lichten Wald fanden sich gleich einige Plätzchen zum Verweilen. So teilten wir uns spontan in Grüppchen auf und liessen uns das Mitgebrachte schmecken. Stundenlang hätten wir da sitzen mögen, über dies und jenes zu plaudern, dazwischen wieder im Rucksack nach etwas Feinem suchend! Dann aber hiess es weitergehen hinunter nach Bauen. Trudi hat uns die Wanderung als eine der schönsten Wanderrouten am Urnersee vorgestellt. Mit Recht! Was gab es da Schönes zu sehen! Die schneebedeckten Berge, der blaue See und überall blühte es prächtig. Wir bewunderten die gepflegten Gärten aber auch die bunten Wiesen mit einer grossen Vielfalt von Blumen. Das milde Klima dieser Gegend lässt viele Pflanzen wachsen, die bei uns nicht gedeihen würden. Im schmucken Dörfchen Bauen gab es dann einen ausgedehnten Halt. Da gab es einiges zu geniessen, das warme Wetter, die hübschen Gartenwirtschaften, und natürlich etwas Gluschtiges im Glas oder Teller zu haben! Wir waren uns einig, hier sollte man Ferien machen! Für uns war die Zeit kurz bemessen, gegen Abend brachte uns das Schiff wieder nach Brunnen zurück. Per Bahn gings weiter heim zu in die Waldstatt. Eine Gruppe nimmermüder Turnerinnen benützten die Gelegenheit und zogen von der Altmatt über den Katzenstrick nach Hause. Das war ein gfreuter Tag und danke der "Reiseleitung".

Gründungsversammlung der Ringerriege - Werner Schönbächler erster Präsident

Zunächst orientierte Franz Räss über den Werdegang unserer Ringerriege und konnte Sepp Bruhin, Präsident des Kantonalturnverbandes, sowie Vertreter des ETV, des Schwing- und Fussballklubs willkommen heissen. Weiter informierte er über den Zweck und die möglichen spezifischen Aufgaben des zu gründenden Vereins. Nach Erledigung der Tagesformalitäten, welche die Präsenz von 50 Anwesenden ergab, erfolgte die Wahl des Tagesvorsitzenden Werner Schönbächler zum ersten Vereinspräsidenten. Einstimmig beschlossen die Anwesenden die Gründung einer selbständigen Ringerriege, die dem SARV (Schweizerischer Amateur-Ringerverband), dem Kantonalturnverband und dem ZTV (Zentralschweizerischen Turnverband) angeschlossen ist. Eingehend durchberaten, nur redaktionell ergänzt und beinahe oppositionslos verabschiedet wurden die Statuten, die fünf Artikel - mit verschiedenen präzisen Umschreibungen - umfasst.

Statutengemäss bezweckt die Ringerriege, das Ringen in unserer Region zu fördern und zu popularisieren. Dieses Ziel versucht sie durch eine gezielte Nachwuchsförderung, die Organisation von Anlässen und den Besuch von Turnieren zu erfüllen. Wichtige Anliegen des Vereins sind weiter eine gezielte Gönnerwerbung, die Information der Mitglieder und der Öffentlichkeit sowie Kontakt und die Zusammenarbeit mit zielverwandten Vereinen und Verbänden.

Nebst dem Präsidenten wählten die Anwesenden noch sieben weitere Mitglieder in den achtköpfigen Vorstand, der sich wie folgt zusammensetzt: Werner Schönbächler (Präsident), Markus Steinauer (technischer Leiter), Franz Räss (Kassier), Otmar Lienert (Aktuar), Urs Neyer (Trainer für Aktivringer), Hansruedi Kälin (Coach zweite Mannschaft), Eugen Kälin (Trainer für Jungringer), Bruno Schönbächler (Materialverwalter). Zu Rechnungsprüfern wurden Alex Bisig und Martin Kälin (Trachslau) ernannt. Nach der Vorstellung des Jahresprogramms durch Trainer Urs Neyer überbrachten Sepp Bruhin (Kantonalturnverband), Beat Schnüriger (ETV) und Heinz Meierhans (FC) die Gratulationen ihres Verbandes oder Vereins und wünschten einen guten Start in die Zukunft. Die Taufe des neuen Vereins schloss recht erfreulich. Heinz Meierhans, Präsident des 1984 gegründeten "13er Frytig-Clubs", der sich speziell der Förderung des Juniorsports annimmt, überreichte der Ringerriege einen beträchtlichen finanziellen Zustupf. Weitere Spenden von Dominik Ochsner (Hotel St. Georg) und Hans Birrer (Senior) wurden von den Anwesenden unter Akklamation und Verdankung entgegengenommen.

VERSCHIEDENES

Gratulation an den FC

Nach langem Bangen und nach grosser Ungewissheit der ersten Mannschaft des FC Einsiedeln um den Ligaerhalt hatten sie in den letzten Spielen das Glück wieder auf ihrer Seite und sicherten sich damit den Ligaerhalt mit guten Resultaten. Wir Turner gratulieren und wünschen für die nächste Spielperiode et-
weniger Nervenkitzel. red.

Grütli-Meiri Sieger des Männerriegen-Slaloms!

Wie gewohnt besammelten sich etwa 40 Männerriegler mit ihren Angehörigen am Josefstag um 08.30 Uhr beim alten Brüelschulhaus. Und wie gewohnt, wenn die Männerriege auf Abenteuer aus ist, war der Himmel blau und die Sonne bestrahlte eine frisch verschneite Landschaft. Ebenso gewohnt und traditionell hiess das Ziel Hoch-Ybrig. Doch dieses Jahr konnte man nicht nur unbeschwert dem Skifahren, Jassen oder auch nur der Gemütlichkeit frönen. Alle zwei Jahre, und so auch dieses Jahr wieder, wird ein Riesenslalom ausgetragen, der zum Jahreswettkampf zählt.

Im Hoch-Ybrig angekommen, galt es so schnell wie möglich an den Sternenlift zu gelangen, um möglichst viel Zeit im Wettkampfgelände zum Studium von Gelände und Torkombinationen zur Verfügung zu haben. Mit Freude und Genugtuung konnte man feststellen, dass das Hoch-Ybrig-Personal dem grossen Neuschneezuwachs ohne Probleme Meister wurde und auf einer hervorragend präparierten Piste einen zügigen Kurs ausgesteckt hatte, so dass wir beide Läufe noch vor dem Mittag hinter uns bringen konnten. Herzlichen Dank auch für die einwandfreie Organisation und Zeitmessung auf Hundertstel Sekunden genau!

Auf dem Spirstock traf man sich dann bei Turnkamerad Hermann Engeler mit den Nicht-Skifahrern und dafür umso eifrigeren Jassern. Nachdem ein schmackhaftes Mittagessen zur Stärkung beigetragen hatte, kam es dann doch noch zum ungestressten Skiplausch mit der einen oder anderen Verschnauftpause in einem der vielen gemütlichen Kneipen auf Hoch-Ybrig. Die inzwischen dick aufgezogenen Wolken und der teilweise Schneefall mögen mit dazu beigetragen haben, dass man es eher gemütlich nahm und eben die mit Spannung erwartete Rangverkündigung im Bergrestaurant bei einem Kaffee verkürzte. Paul Furrer, der Riegenleiter, konnte der erwartungsvollen Runde mitteilen, dass alles ohne Unfall oder sonstige nennenswerte Zwischenfälle verlaufen ist und der erste Lauf von einem Gast, Ruedi Birchler, gewonnen wurde. Doch schon dicht folgten Meinrad Kälin (Grütli), Hans Kälin (Augustiner) und Heinz Hodel. Gross war dann die Verblüffung gar beim Schreibenden selbst, als er als Sieger des zweiten Laufes ausgerufen wurde, mag er sich doch nicht erinnern, irgend eine Abkürzung genommen oder ein Tor ausgelassen zu haben. Auf den weiteren Plätzen folgten Marianne Birchler (Gast), Hans Kälin und Meinrad Kälin. Beide Läufe zusammengezählt ergab dann die folgende Rangliste:

1. Meinrad Kälin (Grütli 1.27.08,
2. Hans Kälin (Augustiner) 1.37,30,
3. Heinz Hodel 1.27,33,
4. Ruedi Birchler 1.27,37,
5. Marianne Birchler 1.28,10,
6. Walter Zehnder 1.28,82,
7. Emil Birchler 1.30,54,
8. Bruno Fuchsli 1.32,16,
9. Paul Furrer 1.33,91,
10. Phili Birchler 1.38,30,
11. Sven Anderes 1.39,63,
12. Oskar Anderes 1.39,84,
13. Paul Fuchsli 1.40,59,
14. Walter Kälin 1.48,73,
15. Hertha Fuchsli 1.57,09,
16. Josef Ruhstaller 2.08,70,
17. Vinzenz Blakey 4.27,41,
18. Albert Kälin 4.39,96.

Nachdem nun auch noch die letzten Verkrampfungen gelöst werden konnten ging es mit der Schwebebahn talwärts, da die Weglosen-Abfahrt infolge Lawinengefahr gesperrt war. Mit Zwischenhalt im Restaurant Engel in Unteriberg, der Zweigniederlassung von Grütli-Meiri, landeten wir schliesslich im Restaurant Lincoln, wo ein wiederum schöner Tag in gemütlicher Kameradschaft beendet wurde.

HH

Bahnhofgarage H. Oechslin Einsiedeln

Tel. 055-53 21 33 od. 53 18 18

off. OPEL-Vertretung
OPEL-Fahrschule

Verkauf – Service – Ersatzteile
ESSO-Service



Ruedi Komprecht Tel. 055 / 53 28 10
Dienstag geschlossen

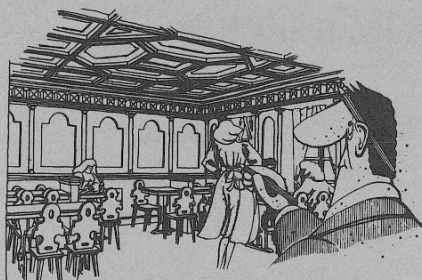


Moderne Kücheneinrichtungen
Umbauten
Innenausbau
Buffetanlagen
Küchen für Gastgewerbe
Labormöbel

Astor Küchenbau
Max Indermaur AG
8840 Einsiedeln

Zürichstrasse 61
Postfach 25
Tel. 055 / 53 44 53

architektur
innenarchitektur
grafik



toni ochsner hauptstrasse 56 8840 einsiedeln

Immer willkommen im

Restaurant Wachlicht

Familie Finger-Kälin

Armin Ochsner

8840 Einsiedeln

Farb-Center

Haus Biergarten - Tel. 055-53 39 49

Malergeschäft

Ilgenweidstr. 30 - Tel. 055-53 19 32

HOTEL LÖWEN

Birchli

empfiehlt sich den Turnern
und Turnfreunden bestens

Familie
Josef Bisig-Kälin

Alt werden, fit bleiben
dank gesunder Ernährung
aus dem Reformhaus DREIHERZEN

BIONA-Exklusivprodukte

Mit freundlicher Empfehlung

Hans Oechslin-Lienert

Hauptstrasse 66

Sport- und Ehrenpreise
Medaillen
Vereinsbestecke
Gravuren

A. Kuriger, Zürcherstrasse 58
Telefon 055-53 31 64
8840 Einsiedeln

LINDE

hotel/restaurant
einsiedeln

man trifft sich gerne am Stammtisch

Fam. Hugo Kälin-Bruhlin
Mitglied der Männerriege
Tel. 055-53 27 20

25 Jahre
hotel restaurant
LINDE

Restaurant Falken

Etzelstrasse

empfiehlt sich den
Turnern und Turnerinnen
bestens

Fam. W. Kälin-Beeler

Ihr
Videospezialist



Radio-TV-HiFi-Video
Cäsar Kälin AG

Einsiedeln, Nordstrasse 6/13
☎ 055/53 41 70

Othmar
Kälin
Plattenbeläge
Einsiedeln

Birchlimatt
Tel. 055-53 10 52
verlegt:
keramische Wand- und
Bodenbeläge, Mosaik

versetzt:
Marmor- und
Kunststeine
erstellt:
Cheminées

Treff-



der Turner und Skifahrer im

Restaurant Sternen Birchli

Männerriege-Faustballe in Aktion

Als Vorbereitung für die Sommermeisterschaften 1985, an der sich unsere Männerriege wiederum beteiligen will, nach dem man wieder hofft genügend Spieler zur Verfügung zu haben, beteiligte sich die Männerriege Einsiedeln ETV an den Hallenmeisterschaften Faustball des Turnverbandes Zürichsee-Oberland. Durch unseren Abbruch der Wintermeisterschaften 1983/84 wurden wir dieses Jahr in die Kategorie D eingeteilt. An verschiedenen Abenden spielten wir an verschiedenen Orten des Zürichsee-Oberlandes in den Wintermonaten 1984/85. In der Halle spielen jeweils nur vier Spieler und zum Einsatz kamen Peter von Burg, Markus Ochsenner, Urs Kälin, Hans Fuchsli und Heinz Hodel. Als einziges Zitterspiel mussten wir gegen die Männerriege von Hittnau um den knappen Sieg kämpfen, alle anderen Spiele konnten deutlich und zum Teil hoch gewonnen werden, so dass die folgende Schluss-Rangliste für unsere Mannschaft den erfreulichen ersten Rang brachte:

1. MR Einsiedeln, 18 P.; 2. MR Bäretswil 4, 14; 3. MR Rüti, 12; 4. MR Uetikon, 12; 5. MR Hittnau, 10; 6. MR Zollikon 2, 8; 7. MR Thalwil, 6; 8. MR Wetzikon, 6; 9. TV Adliswil 3, 4; 10. Satus Rapperswil-Jona 3,0.

EINSIEDLER FAUSTBALLER IM CUP BEREITS AUSGESCHIEDEN

Am Vorabend des Etzelcups fuhren wir nach Wollerau, wo wir unseren ersten Faustball-Cup-Einsatz zu bestreiten hatten. Gegen Wollerau 4 lief es uns gar nicht nach Wunsch und wir hatten offensichtlich Mühe mit den für uns noch ungewohnten Verhältnissen im Freien und auf dem Rasen, so dass wir schon bald mit 9 Bällen in Rückstand gerieten. Erst nachdem wir uns einigermaßen gefunden und mit den Verhältnissen zurecht gefunden hatten, konsolidierte sich das Einsiedler Spiel und wir konnten unseren grossen Rückstand langsam aufholen. Leider reichte es bis zum Schluss nicht mehr zum vollkommenen Ausgleich, so dass wir mit vier Bällen Differenz das Spiel verloren und gleich bei unserem ersten Einsatz aus dem Cup ausschieden. hh

20. Etzelcup an Auffahrt, den 16. Mai 1985

FAUSTBALLER JUBILIIERTEN IN LACHEN

Bei prächtigem, ja fast ungewohnt warmem Auffahrtswetter, folgten 19 Faustballmannschaften der Einladung der Männerriege Lachen zum Jubiläums-Turnier um den Etzelcup. Auf den grosszügigen Sportanlagen Seefeld mit vier Faustball-Spielfeldern, kämpfte die erste Mannschaft unserer Männerriege Einsiedeln ETV in der Kategorie A, zusammen mit acht weiteren Mannschaften rund um den Etzel, um den begehrten Pokal.

BEACHTLICHES NIVEAU IN DER KATEGORIE A

Subtile Ballbehandlung und Technik genügen heute nicht mehr, um selbst auch "bloss" an einem Faustball-Turnier in den vorderen Rängen mitzumischen. Gerade an Turnieren sind neben einem überdurchschnittlichen Reaktionsvermögen, allgemeiner guter athletischer Verfassung, Sprungkraft auch Kondition notwendig. So erfuhren unsere Spieler gegen Wollerau 2, dass die Trauben dieses Jahr für unsere erste Mannschaft mit Peter von

Burg, Markus Ochsner, Eugenio Bot, Urs Kälin und Heinz Hodel, bedeutend höher hingen als 1984, wo man noch den zweiten Rang erreichte. Die letztjährige Absenz an den Meisterschaften sollte sich noch deutlicher auswirken als in diesem ersten Spiel, das doch noch knapp mit drei Bällen Differenz gewonnen werden konnte. Nachdem das folgende Spiel gegen Lachen 2 sehr deutlich zu unseren Gunsten entschieden wurde, folgte die Ernüchterung auf dem Fuss gegen Wangen 1 mit einer ebensolch hohen Niederlage. Vor dem Mittagessen konnte dann gegen Pfäffikon 1 wiederum der budgetierte Sieg verbucht werden. Nach der Mittagspause deckten die Spieler von Wollerau 1 und Lachen 1 unsere bereits erwähnten Schwächen schonungslos auf und fügten unserer ersten Garnitur je eine hohe Niederlage bei. Auch gegen Buttikon-Schübelbach 1 wollte das Einsiedlerspiel einfach nicht richtig in Schwung kommen. Hüben wie drüben wollten fast keine Fehler fallen, so dass mangels unserer konditionellen Durchschlagskraft auch dieses Spiel unerwartet und knapp mit zwei Bällen Differenz verloren ging. Im letzten Spiel schliesslich schaute nach anfänglichen Mühen doch noch ein deutlicher Sieg gegen Galgenen heraus. Die ersten drei Mannschaften Wangen, Lachen und Wollerau schenkten sich gar nichts und kämpften auf beachtlichem Niveau. Während Wangen 1 gegen Wollerau 1 hoch verlor, gewannen die Wangener gegen Lachen 1 und Lachen 1 konnte das Spiel gegen Wollerau 1 knapp für sich entscheiden, so dass die drei erstrangierten Mannschaften alle gleich viele Punkte erkämpften und das bessere Ballverhältnis gemäss der folgenden Rangliste über den Sieg des Turniers entscheiden musste: Kat. A: 1. MR Lachen 1, 14 P. (+103)*; 2. MR Wangen 1, 14 P. (+87); 3. MR Wollerau 1, 14 P. (+86); 4. MR Einsiedeln 1, 8 P. (-4); 5. MR Buttikon-Schübelbach 1, 8 P. (-6); 6. MR Wollerau 2, 7 P.; 7. MR Pfäffikon 1, 5 P.; 8. MR Lachen 2, 2 P.; 9. MR Galgenen 1, 0 P.

SPASS AM SPIEL IN DER KATEGORIE B

Eine zweite Mannschaft unserer Männerriege, zusammengestellt aus ehemaligen Faustballern, nahm das Jubiläum der 20. Auflage um den Etzelcup zum Anlass, mehr plauschhalber mitzuspielen. Die zehn Mannschaften dieser Kategorie wurden in zwei Untergruppen unterteilt, wo zuerst Gruppen- oder Vorrundenspiele ausgetragen wurden. Aus dem Plausch wurde dann bei den Spielern Walter Oechslin, Beat Abegg, Bruno Fuchsli, Ignaz Degiorgi und Emil Birchler doch noch Nervenkitzel, nachdem alle Vorrundenspiele, teilweise knapp und teilweise deutlich gewonnen wurden.

Als Gruppensieger galt es nach dem Mittagessen gegen die je drei erstrangierten der anderen Untergruppe anzutreten. Die Resultate gegen den zweit- und drittrangierten der eigenen Untergruppe wurden von den Vorrundenspielen übernommen. Leider konnte dann am Nachmittag kein einziges Spiel mehr gewonnen werden, so dass lediglich die mitübernommenen vier Punkte aus der Vorrunde zu Buche standen und in der Schlussabrechnung folgende Rangierung herauschaute:

Kat. B: 1. MR Buttikon-Schübelbach 2, 10 P.; 2. MR Tuggen, 7 P.; 3. MR Reichenburg, 5 P.; 4. MR Einsiedeln 2, 4 P.; 5. MR Pfäffikon 2, 2 P.; 6. MR Altendorf 2 P.; 7. MR Wollerau 3; 8. MR Siebnen; 9. MR Wollerau 4; 10. MR Lachen 3.

Chaletbau Trachslau AG



- Schlüsselfertige Chalets
- Zimmerei / Schreinerei
- Heimat- / Denkmalschutz-Umbauten
- Eternit- und Dachdeckerarbeiten
- Treppenbau / Parkettböden

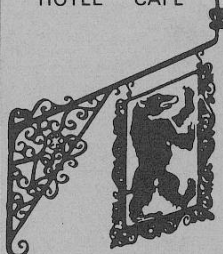
8841 Trachslau/Einsiedeln Telefon 055 - 53 19 61
vormals Rud. Petrig Chaletbau

Hotel Weisses Kreuz

empfiehlt sich allen
Turnern und der ge-
schätzten Bevölkerung
von Einsiedeln und
Umgebung

Familie R. + B. Ruhstaller
Telefon 055 53 49 71

HOTEL CAFE SPEZIALITÄTENBÄCKEREI



Zunft Haus
Bären
Einsiedeln

AM KLOSTERPLATZ
(055) 53 28 76

S. SCHWERZMANN-KÄLIN



LIENERT
Garage Einsiedeln
☎ 055 / 53 25 09



Automobilwerkstätte und Garage
Mercedes-Benz-Service-Renault Vertretung
empfiehlt sich für:

- Reparaturen – Ersatzteile – Pneus –
- Benzin – Öl usw.
- eigener Bremsprüfstand vorhanden
- eigene Spenglerei

8840 Einsiedeln
Eisenbahnstrasse 18 Tel. 53 25 09

Xaver Föhn Dachdeckergeschäft

8840 Einsiedeln
Langrütstrasse 17
Tel. 055-53 15 59

Kostenvoranschlag und
fachmännische Beratung
unverbindlich

Steil- und Flach-
bedachungen

Eternit- und Schindel-
Fassadenverkleidungen
Bau-Isolierungen
Schneefang-Montage
Dachreparaturen
Holz-Imprägnierungen

Kraftreserven für den Turner aus den
Fleisch- und Wurstwaren der

Metzgerei Jucker-Kälin

Schmiedenstrasse

METZGEREI SCHWANEN



empfiehlt sich allen Turnern
für prima Fleisch und Wurst

Fam. A. Ruhstaller-Kälin

Zoo Füchslin

Hauptstrasse 3 - Einsiedeln

Das Spezialgeschäft für
Aquarien, Haustiere sowie
sämtliche Zoobedarfsartikel

Modehaus Augustiner
Hans Kälin-Schuler
Telefon (055) 53 25 41

Ihr Geschäft für sportliche
und modische Bekleidung

Vito Cefola
Hauptstrasse 3
8840 Einsiedeln
G 055 - 53 39 25
P 055 - 53 20 94



Spann- und Auslegeteppiche
Orientteppiche
Boden- und Wandbeläge
Möbel ab Fabrik

Speiserestaurant Sihlsee Einsiedeln

Turner und Turnerfreunde
treffen sich gerne im
heimeligen "Sihlsee"

Mit kameradschaftlicher Empfehlung
Familie R. Hausherr

ZURBRIGGEN Chem. Reinigung

Schwanenstrasse 21
8840 Einsiedeln

Die perfekte Reinigung auf dem Platze Einsiedeln
bekannt seit über 35 Jahren für höchste Ansprüche.

- fachmännische Wildlederreinigung
- spezialisiert für Teppiche und Vorhänge
- Spannteppiche im bewährten Sprühverfahren

Telefon 055 - 53 43 33 — gratis Hauslieferdienst

GELUNGENE JUBILAEUMSVERANSTALTUNGEN

Aufgelockert und unterbrochen wurde das ganze Turnier durch ein Spiel zwischen den Mannschaften von der Männerriege Lachen und der Männerriege Einsiedeln, wie sie 1966 spielten. Für unsere Einsiedler Mannschaft stiegen noch einmal in die Hosen: Albert Kälin, Alois Kälin, Edi Biderbost, Theo Fuchs und Ignaz Degiorgi. Trotz grossem Eifer und ungeheurem Einsatz konnten es unsere Senioren nicht vermeiden, dass auch dieses Spiel von von den Lachnern gewonnen wurde. Zum Schluss des Turniers spielte dann noch eine Auswahl-Mannschaft gegen eine Heuberger-Mannschaft. Die Einladung aller mitgereisten Damen von den teilnehmenden Spielern zum Mittagessen rundeten die Aktion zum 20-Jahre-Jubiläum ab. Mit dem besten Dank an die organisierende Männerriege Lachen verliessen wir die Gestade am oberen Zürichsee und kehrten in die Waldstatt zurück, wo wir bei gemütlichem Zusammensein nicht nur des verbrachten Jubeltages gedachten sondern auch in Erinnerungen und früheren Erfolgen schwelgten.

HH

Männerriege ohne Erfolgserlebnis

Nachdem man letztes Jahr wegen der Beteiligung am Eidgenössischen dem Zentralschweizer Männerturntag fern blieb, wagten leider nur neun Männerriegler von der sonst so grossen und aktiven Männerriege des Turnvereins Einsiedeln ETV dieses Jahr den Kräftevergleich mit den Kameraden aus der ganzen Zentralschweiz. Leider schaute in der Stärkeklasse 4 nur der letzte Rang heraus. Als einziger konnte Peter von Burg mit dem 9. Rang in der Kategorie F eine Auszeichnung entgegennehmen. Dies und die gute Kameradschaft an der von über 300 teilnehmenden Männerturnern besuchten Gossveranstaltung trug trotzdem zur Erhaltung der guten Laune bei.

Wagemutig vertraute sich eine bescheidene Schar von neun Männerrieglern am frühen, sommerlich schönen Sonntagmorgen der SOB an, um nach Wollerau zu fahren. Auf der Schulanlage Riedmatt wurde der 5. Zentralschweizer Männerturntag am 2. Juni ausgetragen. Dieser Anlass hat sich zu einer beliebten Gossveranstaltung mit verschiedenen, auf die Männerriegler zugeschnittenen Disziplinen entwickelt. So galt es im Wettkampf neben dem Kugelstossen, Zielwurf, Weitsprung aus dem Stand, einen Ball innerhalb einer Minute möglichst oft über eine 3 Meter hohe Latte zu werfen und wieder aufzufangen. Aber auch der Hin- und Rücklauf mit Ringen während eineinhalb Minuten oder der einminütige Stüttschwung am Barren erforderten einiges an Kraft und Puste. Von diesen sechs Disziplinen wurden dann deren fünf gewertet.

NACHMITTAG FUER DIE PFLEGE DER KAMERADSCHAFT RESERVIERT

Der Wettkampfplan wurde so gestaltet, dass alle Männerriegen ihren Einsatz noch vor dem Mittagessen beenden konnten. Nach einem leckeren Mittagessen, bei dem selbst der Nachtschicht nicht fehlte, folgten einige Darbietungen der Aktivsektion und der Damenriege von Wollerau. Die rührigen Organisatoren der Männerriege Wollerau sorgten aber auch für musikalische Unterhaltung und wie an der Kilbi konnte man sich noch im Pfeileschiessen und Büchsenwerfen messen. Eine Kantone-Staffette wurde aus-

getragen, die die Urner vor den Schwyzern und den Kameraden aus dem Kanton Zug für sich entscheiden konnten. So war denn neben der Pflege fröhlicher Kameradschaft jedem etwas geboten, so dass das Rechnungsbüro in Ruhe die Resultate auswerten und die Rangliste erstellen konnte.

PETER VON BURG MIT AUSZEICHNUNG

Leider brachte die Rangverkündigung am Abend unserer Männerriege keine Jubelresultate. In der Stärkeklasse 4 belegten wir den 8. Rang und zierten damit das Ranglistenende in dieser Klasse. Sicher aber auf seinen 9. Rang stolz sein kann Peter von Burg, der damit die Ehre der Einsiedler rettete. Auch wenn nicht alle mit sich selbst zufrieden waren und sich Einiges an Training für das nächste Jahr vornehmen werden, liess man die Köpfe nicht hängen und kehrten gesund, munter und frohgelaunt wieder mit der SOB nach Hause.

AUSZUG AUS DER RANGLISTE

Kat D: 68. Paul Furrer, 711 P.; 77. Heinz Hodel, 674 P.
Kat. E: 49. Josef Wisler, ZMTV-Präsident, 701 P.; 52. Josef Ruhstaller, 693 P.; Kat. F: Peter von Burg, 763 P.; 26. Hans Kälin (Augustiner), 714 P.; 35. Alois Schmid, 634 P.; 36. Leo Kälin, 580 P.; Kat. G: Hansjörg Grotzer, 713 P. HH

Aus den Ferienprogrammen:

AKTIVE

- Freitag, 12. Juli: Velotour um den Sihlsee, Besammlung, 19.30 Uhr, Schulhaus Brüel
Freitag, 19. Juli: Wandern und Klettern am kleinen Schyen, Ibergereg, gemeinsam mit der Damenriege
Besammlung: 18 Uhr, Bahnhofplatz
Freitag, 26. Juli: Minigolf in Unterägeri, gemeinsam mit der Damenriege. Besammlung: Velofahrer um 18.30 Uhr beim Bahnhof, Uebrige 19.30 Uhr beim Bahnhof
Freitag, 9. August: Mini-"Iron-Man-Marathon", Besammlungort und Zeit wird später bekanntgegeben.

MAENNERRIEGE

- Mittwoch, 17. Juli: Schwantenu-Trip oder Schwimmen
Mittwoch, 24. Juli: Vita-Parcours oder Jassen
Mittwoch, 31. Juli: Wanderung oder Kegeln
Mittwoch, 7. August: Velotour oder Schwimmen
Besammlung jeweils um 19.30 Uhr beim Alten Schulhaus

Weitere Veranstaltungen:

21. August Minigolf
14./15. September 2-tägige Herbstturnfahrt ins Wallis



Hermann Kälin-Ruhstaller
Schlüsselhöfli - Tel. 055 53 23 60

- empfiehlt sich für
- sämtl. Eisenwaren, Geräte,
- Klopfen, Glocken, Riemen,
- Maschinen
- Regen- und Sportbekleidung,
- Gummiwaren
- Arbeitsbekleidung
- Grosse Auswahl,
- günstige Preise

By der Romy in der Kellerbar,
chasch gmüetlichi Stunde ha.

DORFKELLER

Mit freundlicher Empfehlung
Romy Fuchs

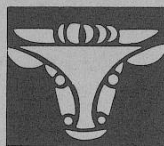
Gutes Brot
Feine Backwaren
Torten und Desserts

Immer vorzüglich und frisch



Bäckerei Konditorei
Nordstr. 3 8840 Einsiedeln

Für prima Fleisch- und
Wurstwaren
empfiehlt sich



Metzgerei
Josef Gübelin

Kronenstrasse 7, 8840 Einsiedeln
Telefon 055-53 23 54

architekt

für Neu- und Umbauten

Adelrich Lienert
dipl. Architekt HTL
Schwanenstrasse 35, Einsiedeln

Neuenburger Versicherungen

Meinrad Rickenbacher Tel. 53 24 19
Eidg. dipl. Fachmann der Sachversicherung

Willst Du saubere Qualitätsarbeit,
komm zu

Kurt Räber-Schädler
Malergeschäft

Tel. 055-53 45 13

- Bau- und Möbelmalerei
- Plastik- und Tapeziererarbeiten

Überkleider und Berufsmäntel

mit passendem Flickstoff von



Textil, Schwanenstrasse 14
Einsiedeln

Zum gemütlichen Hock in die

Fischerstube

Mit freundlicher Empfehlung
Fam. F. Kälin - Tel. 055-53 24 75

LIENERT TECAG

Zur Klostermühle CH-8840 Einsiedeln
Telefon 055 - 53 27 23

Schaufensteranlagen, Garagetore, Stahl-
konstruktionen, Schweißen, Schlosser-
arbeiten, Roboterschweissarbeiten,
Schulmöbel, Klapp Tischfüsse, Stahlrohr-
möbel, Rohrbiege- und Stanzarbeiten (CNC-)

RENOVATIONEN

ISOLATIONEN

INNEN und AUSSEN

Ihre Vertrauensfirma mit Erfahrung

BINGISSER

dipl. Malermeister

EINSEDELN

Baumann Blumen

Hauptstrasse 31 8840 Einsiedeln
Tel. 055 - 53 26 87

Für prima Fleisch- und
Wurstwaren empfiehlt sich

Edy Nussbaumer Metzgerei Schwert Einsiedeln

Wotsch es nach em Turne ä chly gmüetli ha
muesch is

Haumesser

gah!

Lea Wetzel und Personal

FRANZ ISIG SCHUHMACHERMEISTER

Orthopädische Massarbeit
Fuss-Stützen

Feine Reparaturen

Schuh-Pflegemittel

8840 Einsiedeln

Tel. 055-53 22 04

Jugitag aus Einsiedler Sicht

Rund 1'500 Mädchen und Buben bevölkerten am zweiten Juni die Sportanlage "Ebnet" in Küssnacht am Rigi. 31 Knaben (bis Jahrgang 75) und einige Mädchen aus den Jugendriegen des ETV stellten sich den Startern bei idealen Bedingungen. Da die Mädchen Ende Juni in Altdorf den Zentralschweizerischen Turntag haben, meldeten sich nur wenige am Start und ausschliesslich in Leichtathletik. Wir entnehmen der umfangreichen Rangliste: Leichtathletik Mädchen A: 19. Barbara Gyr, 28. Manuela Roos, B: 5. Nicole Melliger, 14. Sandra Schönbächler (beide mit Spezialauszeichnung), 19. Katja Schönbächler, 20. Astrid Auf der Maur, 41. Manuela Ochsner.

Allgemeiner Wettkampf Knaben: Kat. B (198 Teilnehmer): 6. Roger Ehrler, 13. Pascal Kälin, 28. Urs Kälin, 29. Frank Birchler, 36. Philipp Fuchs, 42. Patrick Schuler (alle mit Spezialauszeichnung), 91. Markus Kälin, 159. Peter Meier. - Leichtathletik: Kat. A1 (Jahrgang 69): 4. Röbi Camenzind (mit Auszeichnung); Kat. A (70/71): 7. André Schmid (mit Auszeichnung), 25. Roland Fässler, 41. Reto Kälin, 44. Urs Fässler, 54. Claudio Cefola. Kat. C: 13. Roman Birchler (mit Auszeichnung), 26. Christof Birchler, 61. Matthias Ochsler. Kunstturnen: Jungturner 2: 1. Daniel Hauser, 6. Michael Schmid, 8. Reto Hauser und Urs Lacher (alle mit Auszeichnung), 16. Thomas Uhr, 17. Roger Staub, 19. René Mazzucco, 21. Daniel Schuler und Thomas Fuchs, 24. Marcel Schnyder. Leistungsklasse 1: 9. Marcel Schwerzmann. - Bei den Spielen und Stafetten waren die Einsiedlerinnen und Einsiedler von mehr oder weniger Glück beschieden. Beim Seilziehen der jüngsten Knaben (74/75) war die Show perfekt: Keine andere Mannschaft in ihrer Gruppe hatte gegen die entfesselten Einsiedler Jungturner eine Chance. Nur in den Finalspielen mussten sie einmal nachgeben und kamen so auf Rang drei, souverän siegten die Mädchen aus Einsiedeln (verstärkt aus dem Ibrig) beim Jägerball. In den Bezirksstafetten (auch hier Einsiedeln mit Ibrig) hatte es der verflixte Stab in sich - beide Mannschaften verloren ihn - und kostbare Zeit ging verloren. Die Mädchen kamen auf Platz 5 (Gersau fehlte) und die Knaben holten in einem rasanten Schluss-Spurt den vierten Rang. - Dank den vielen Eltern unter den Zuschauern und herzliche Gratulation den Akteuren aus der Mädchen- und Knabenriege des TVE. F.G.



=====
Die LA-Einkampfmeisterschaften in Lachen vom 8. Juni brachten unserer LA-Riege weitere Siege und gute Ränge. Einen ausführlichen Bericht müssen wir aus Platzgründen auf den nächsten Waldstatt-Turner verschieben. Aufrichtige Gratulation aber schon heute.

Turnfest Männedorf, 6./7. Juli 1985: Wettkampfprogramm

1. und 2. Wettkampfteil: a) Sprungprogramm b) Hochsprung/
Weitsprung
3. Wettkampfteil: a) Gymnastik b) Pendellauf
3. Wettkampfteil: a) Schaukelringe b) 1000 m Lauf

Turnzeiten: Samstag, 6. Juli, zwischen 12 und 15 Uhr: Sektion
anschliessend freie Wettkämpfe (einzeln)
Sonntag: Allgemeine Übungen mit 12 Turnern.

Kurzmeldungen

ERFOLGREICHE LEHRABSCHLUSS-PRUEFLINGE

Aus der umfangreichen Liste der erfolgreichen Lehrabschlüsse an der Lehrabschlussfeier in der gewerblichen Berufsschule Pfäffikon konnten die nachstehenden Turnkameraden ermittelt werden: Bäcker-Konditor: Ruedi Auf der Maur (5,3), Walter Litschi; Feinmechaniker: René Ochsner (mit hervorragender Note 5,4); FEAM: Meinrad Kälin, Vogelherd/Birchli. - Herzliche Gratulation und viel Befriedigung im kommenden Berufsleben.

TURNERIN WIRD SCHWYZER SPORTLERIN

Die Langläuferin Martina Schönbächler machte das Rennen als Schwyzer Sportlerin 1984 souverän. Und ich glaube, dass diese Wahl und Ehre einer echten, flotten und bescheidenen Sportlerin zugefallen ist. Herzliche Gratulation, Martina, und auf Wiedersehen in der Turnhalle.

GROSSEINSATZ DER KUNSTTURNER

Am 8. Juni fand in Zug die Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft im Kunstturnen statt. Die Mannschaften Bern I, Zürich I und St. Gallen/Appenzell konnten die Medaillen für sich beanspruchen. Die Turner Lorenz Glaus, Urs Schönbächler, Benno Lacher (alle TZ Einsiedeln) sowie Karl Herger (Schattdorf), Kaspar Zett (March) und Martin Banzer (Zug) klassierten sich als Mannschaft Zentralschweiz im guten 17. Rang. Dies ist eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um sieben Ränge. Auch die grössten Optimisten hätten wohl nicht an ein so gutes Resultat geglaubt. Allen Turnern gratulieren wir zu diesem Resultat herzlich.

Am 9. Juni besuchten unsere Turner den Luzerner Kunstturner- tag. Mit ausgezeichneten Leistungen erkämpften nicht weniger als fünf Turner des Trainingszentrums Einsiedeln den begehrten Lorbeerkrantz. Es sind dies in der LK 6 mit 51.40 Punkten Lorenz Glaus (13.), in der LK 5 Wisi Betschart mit 50.10 (18), Benno Lacher mit 49.60 (24.), Urs Schönbächler mit 49.10 (26.) und Robert Litschi mit 48.90 (30.).

NACHWUCHS AUS DER TURNERFAMILIE

Heidi und Martin Holdener-Kälin, Gross, melden die Geburt der Tochter Sarah-Romana.

Und aus Schindellegi melden Rudolf und Ruth Meister-Lagler die Geburt des Sohnes Rolf. - Herzliche Gratulation!

**Paletta gereinigt...
...immer gepflegt!**

Kleiderreinigung

- ▶ Eigene Spez. Reinigung für Leder, Wildleder und Pelze
- ▶ Langjährige Erfahrung mit Reinigungsgarantie
- ▶ Suede-Life + Leather-Verfahren
- ▶ Fachm. Beratung, Freundl. Bedienung

Hauptgeschäft: Ibach, Postplatz
Filiale Einsiedeln:
Schmiedenstr. 23 / 055 53 31 70

Hotel POST Euthal

- Hallenbad
- Sauna
- Vorzügliche Küche

Mit höflicher Empfehlung Fam. S. Marty-Lienert (Aktivmitglied)

Freunde der Waldstatt lesen den

Einsiedler Anzeiger

Darum wird auch Ihr Inserat gelesen

Einsiedler Anzeiger AG, 8840 Einsiedeln
Telefon 055-53 22 20

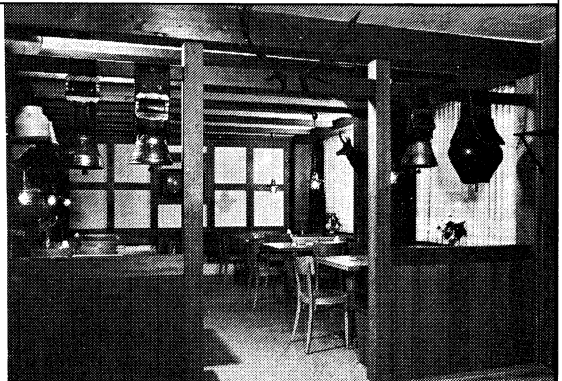
Restaurant Waldstatt

Treffpunkt der Turner
und Schwinger

Küche und Keller vorzüglich

Mit höflicher Empfehlung

W. Fuchslin-Kälin





Aktive

(Leichtathletik, Kunst, Allgemein)

Dienstag	20.15–22.00 Uhr	Furren
Freitag	20.15–22.00 Uhr	Brüel

Jugendriege

Dienstag	18.00–19.00 Uhr	Brüel (bis 10 Jahre)
	19.00–20.00 Uhr	Furren
Freitag	19.00–20.00 Uhr	Brüel

Ringerriege

Donnerstag/Freitag (Schüler)
18.30–20.00 Uhr Dorfzentrum

Montag/Mittwoch/Freitag (Aktive)
20.00–22.00 Uhr Dorfzentrum

Männerriege

Mittwoch 20.00–22.00 Uhr Furren
(Mittwoch 19.00–20.00 Faustball)

Frauenriege

Montag 20.30–22.00 Furren

Damenriege

Donnerstag 20.30–22.00 Uhr Furren

Gymnastikgruppe

Mo 20.30–22.00 Uhr Dorfzentrum

Muki

Mittwoch 13.15 Uhr Dorfzentrum

Mädchenriege

Do 18.30–19.30 (11–12 Jahre)

Do 19.30–20.30 (13–15 Jahre)

Fr 17.45–18.45 (6–10 Jahre, Brüel)

